

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Niema Movassat, Annette Groth, Heike Hänsel, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 18/10619 –**

Kooperation der Bundesregierung mit privaten Stiftungen am Beispiel der Bill, Hillary and Chelsea Clinton Foundation

Vorbemerkung der Fragesteller

Anfang November 2016 haben Medienberichte Zahlungen der Bundesregierung an die Clinton Foundation öffentlich gemacht. Im dritten Quartal 2016, also auf der Höhe des Wahlkampfs, flossen deutsche Steuergelder in Höhe von bis zu 5 Mio. US-Dollar vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit an die Familienstiftung. Bei dem genannten Betrag handele es sich um „Finanzierungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative“ (IKI). Demnach dienten die deutschen Steuergelder der „Unterstützung von Forst- und Landschaftsrenaturierung in Ostafrika“. Dieses Projekt werde mit deutscher Ko-finanzierung „unmittelbar von der Clinton Foundation in Kenia und Äthiopien durchgeführt“ (siehe: www.welt.de/wirtschaft/article159791364/Bundesregierung-zahlte-Millionen-an-Clinton-Stiftung.html).

Dies ist nicht die einzige Finanzierung der Clinton Foundation durch die Bundesregierung. Wie aus der Antwort auf die Schriftliche Frage 50 auf Bundestagsdrucksache 18/10551 des Abgeordneten Niema Movassat vom November 2016 hervorging, stellte zudem die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung (GIZ) GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) der Clinton Development Initiative (DCI) für ein Projekt in Malawi von Juni 2013 bis Mai 2016 bis zu 2,4 Mio. Euro aus dem Haushalt des BMZ über einen Finanzierungsvertrag zur Verfügung (siehe: www.clintonfoundation.org/contributors?category=%241%2C000%2C001%20to%20%245%2C000%2C000&page=1).

Ziel des Projekts war nach Aussage der Bundesregierung, über den Bau und die Inbetriebnahme von Gesundheitszentren und durch Schulung von Gemeindegesundheitsarbeitern rund 500 000 Menschen im ländlichen Malawi Zugang zu essentiellen Gesundheits-, HIV/AIDS- und Ernährungsdiensten zu verschaffen. Die Bundesregierung schließt in ihrer Antwort aus, dass sie Mittel zur Verfügung gestellt hat, die den Wahlkampf mitfinanziert haben.

Darüber hinaus hat die Bundesregierung ein weiteres Projekt der Clinton-Stiftung finanziell unterstützt, in dem es um die „Wiederherstellung von Wald-Ökosystemen“ in Indien, Kenia, El Salvador, Mexiko, Vietnam, Uganda und Peru gegangen sei (siehe: www.huffingtonpost.de/2016/11/28/clinton-foundation-bundes-umweltministerium-zahlungen_n_13275540.html).

Auch wenn die Zuwendungen nichts mit einer unmittelbaren Wahlkampfunterstützung zu tun haben, so sind die Verflechtungen der Clinton Stiftung, die mit einem Jahresbudget von 250 Mio. US-Dollar, 2 000 Mitarbeitern und bis heute 2 Mrd. US-Dollar gesammelten Spenden über eine breite eigene Finanzierung verfügt, zwischen Lobby-Gruppen, Unternehmen und Politik äußerst kritisch zu bewerten. An die Stiftung fließen Spenden u. a. von Konzernen wie Coca-Cola, Monsanto, Exxon Mobil und Microsoft. Aber auch umstrittene Millionenbeträge von Rüstungskonzernen und Rohstoffhändlern finden sich in der Spenderliste (siehe: www.nzz.ch/nzzas/nzz-am-sonntag/us-wahlen-die-geheimen-geschaefteder-clintons-ld.112396).

Von grundsätzlicherer Bedeutung ist der zunehmende Einfluss großer philanthropischer Stiftungen auf die internationale Entwicklungszusammenarbeit, zu denen auch die Clinton Foundation zu zählen ist. Philanthropen leisten heute Zahlungen in Millionen- bzw. Milliardenhöhe, bestimmen das Agenda-Setting auf Konferenzen und haben einen immensen Gestaltungsspielraum inne, den früher nur Staatschefs besaßen. Die Bundesregierung begrüßt und unterstützt die zunehmende Rolle von Philanthropen in der Entwicklungszusammenarbeit. Mit Ausgaben der Bill und Melinda Gates Foundation (BMGF) in Höhe von 3,9 Mrd. US-Dollar im Jahr nähern diese sich dem Entwicklungshaushalt westlicher Industriestaaten an.

Im Jahr 2011 haben das BMZ und Entwicklung und die BMGF mit der Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding (MoU) gemeinsame Ziele, Prinzipien und Methoden ihrer entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in den Bereichen Gesundheit, Wasser, Landwirtschaft und ländliche Entwicklung sowie Stadtentwicklung und Mikrofinanzen etabliert. Die Bundesregierung attestiert den privaten Stiftungen mehr Risikofreudigkeit. Außerdem „gelingt es ihnen häufig, die breite Öffentlichkeit noch stärker für globale Themen zu interessieren“, beschreibt das BMZ ihre Kooperation mit rund 60 privaten und Unternehmensstiftungen, für sie eine eigens gegründete Beratungsstelle betreibt (siehe www.bmz.de/de/ministerium/wege/bilaterale_ez/akteure_ez/private-stiftungen-und-philanthropie/index.html).

Diese Verzahnung von philanthropischem Kapital, multinationalen Unternehmen, Regierungen und Entwicklungsprojekten sowie Multi-Akteurspartnerschaften nimmt seitdem weiter zu und wurde in aktuellen Studien kritisch ausgewertet. Zu bemängeln ist, dass oft an UN-Institutionen und Regierungen in den Partnerländern vorbei agiert wird. Ferner stellen Kritiker fest, dass der weltweite Einfluss von einigen wenigen Privatpersonen, die ihre Milliarden zweckgebunden für wohltätige Zwecke einsetzen, Ausdruck der zunehmend ungleichen Vermögensverteilung weltweit ist. Begünstigt durch eine Steuerpolitik, die das Vermögen der Superreichen in den letzten Jahren zulasten mittlerer und armer Bevölkerungsschichten stark hat ansteigen lassen, sind sie eine Folge der neoliberalen Wirtschaftspolitik weltweit (www.globalpolicy.org/images/pdfs/GPFEurope/Philanthropic_Power_online.pdf).

Vorbemerkung der Bundesregierung

Das Engagement privater Stiftungen in Entwicklungs- und Schwellenländern hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Im Rahmen der Agenda 2030 und der Addis Abeba Agenda for Action wird explizit auf die wachsende Rolle privater Akteure und die Zusammenarbeit mit ihnen als wichtiger Baustein für die Erreichung globaler Nachhaltigkeitsziele hingewiesen.

1. Mit welcher Begründung hat die Bundesregierung die Entscheidung getroffen, einer privaten amerikanischen Stiftung mit einem Jahresbudget von 250 Mio. US-Dollar und umstrittenen Spenden von großen internationalen Konzernen, wie Coca-Cola, Monsanto und Goldman Sachs, von deutschen Steuergeldern finanzierte und der Entwicklungszusammenarbeit dienende Beträge in Millionenhöhe zu überweisen?

Die Bundesregierung hat drei zweckgebundene Finanzierungsvereinbarungen mit Beteiligung der Clinton Foundation geschlossen. Die Entscheidung hierüber erfolgte nach Durchführung der projekt- und ressortspezifischen Prüfverfahren:

Zwei Vorhaben der vom Förderprogramm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) unterstützten Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI), die mit Beteiligung der Clinton-Stiftung durchgeführt werden, wurden auf Grundlage der in der IKI-Förderinformation festgelegten Kriterien ausgewählt. Zweck war die Umsetzung von konkreten Maßnahmen in Entwicklungs- und Schwellenländern im Kontext der Klimarahmenkonvention (UNFCCC) und des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD).

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) stellte die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) der Clinton Development Initiative (CDI) für ein Projekt in Malawi von Juni 2013 bis Mai 2016 bis zu 2,4 Mio. Euro aus dem Haushalt des BMZ als Zuschuss über einen Finanzierungsvertrag unter Anwendung der üblichen Verfahren und Bedingungen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung. Zweck des Projekts war, durch den Bau und die Inbetriebnahme von Gesundheitszentren und durch Schulung von Gemeindegesundheitsarbeitern rund 500 000 Menschen im ländlichen Malawi Zugang zu essentiellen Gesundheits-, HIV/AIDS- und Ernährungsdiensten zu verschaffen.

2. Wie ist der Zeitpunkt der Kooperation ausgerechnet im Wahljahr 2016 zu erklären?

Die Entscheidungen, Projekte der Clinton Foundation zu fördern, erfolgte bereits im Jahr 2013.

3. Welche besondere entwicklungspolitische Expertise weist die Clinton Stiftung auf, die andere mögliche Partnerorganisationen nicht aufweisen?

Die Clinton Foundation verfügt über besondere Kooperationserfahrung mit dem Forstministerium in Kenia und ist auch in anderen Ländern im Bereich von Aufforstungsvorhaben, der Verringerung von Emissionen aus Entwaldung und Waldschädigung sowie des Waldschutzes, der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und des Ausbaus des Kohlenstoffspeichers Wald in Entwicklungsländern (Reducing Emissions from Deforestation and Forest Degradation, REDD+) sowie entsprechender Aktivitäten zur Messung, Berichterstattung und Verifizierung aktiv.

Die Clinton Foundation arbeitet über die Clinton Development Initiative (CDI) und die Clinton Health Access Initiative (CHAI) seit vielen Jahren in Malawi und verfügt über langjährige Erfahrung, u. a. im Bereich ländliche Entwicklung. Im Rahmen der Zusammenarbeit wurde ein zweckgebundener Beitrag an CDI über die GIZ abgewickelt. Die CDI hat im Rahmen der Umsetzung des Projekts eigene Ansätze der ländlichen Entwicklung in verschiedenen ländlichen Distrikten durch den Bau und die Ausstattung von ländlichen Gesundheitszentren sowie die Schulung von Gesundheitsfachkräften komplementiert.

4. Sind der Bundesregierung die zahlreichen Skandale rund um die Clinton Stiftung bekannt, insbesondere Hinweise darauf, dass gegen Spenden an die Stiftung Termine mit Hillary Clinton vermittelt wurden (siehe www.zeit.de/politik/ausland/2016-08/hillary-clinton-e-mails-leaks-stiftung-spender), und wie bewertet sie dieses Faktum?

Die Bundesregierung hat keine eigenen Erkenntnisse zu den genannten Vorwürfen, hat von diesen jedoch durch die Veröffentlichungen in der Presse Kenntnis genommen.

5. In welchem Zeitraum und in welcher Höhe hat die Bundesregierung das Projekt zur „Wiederherstellung von Wald-Ökosystemen“ in Indien, Kenia, El Salvador, Mexiko, Vietnam, Uganda und Peru ebenfalls in Kooperation mit der Clinton Foundation finanziert?

Das Projekt „Rehabilitierung von Waldökosystemen auf Landschaftsebene als kostengünstige Brücke für die integrierte Umsetzung nationaler Minderungs- und Anpassungsstrategien an Land“ wird von der Weltnaturschutzunion – International Union for Conservation of Nature (IUCN) – durchgeführt und unter anderem von der Clinton Foundation als Durchführungspartner unterstützt. Das Projekt wurde ebenfalls im Jahr 2013 ausgewählt, hat eine Laufzeit von November 2015 bis Oktober 2018 und erhält zur Unterstützung rund 3 Mio. Euro aus der IKI. Davon werden rund 0,5 Mio. Euro über IUCN an die Clinton Foundation weitergeleitet.

6. Wurden diese drei und möglicherweise andere Kooperationsprojekte mit der Clinton Foundation bereits intern und/oder extern evaluiert, und falls nein, mit welcher Begründung wurde keine interne und/oder externe Evaluation vorgenommen?

Da die beiden IKI-Vorhaben noch nicht abgeschlossen sind, konnte noch keine Evaluierung durchgeführt werden. In der Internationalen Klimaschutzinitiative werden im Rahmen einer umfassenden Erfolgskontrolle (Evaluierung) Ergebnisse und Wirkungen der abgeschlossenen IKI-Einzelprojekte bestimmt und bewertet. Die Evaluierungen sollen ergänzend zur routinemäßigen Erfolgskontrolle nach deutschem Zuwendungsrecht zur Rechenschaftslegung beitragen. Dabei sind Fragestellungen zur Zielerreichung und zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit zu beantworten.

Alle Projekte BMZ-finanzierter Vorhaben werden standardmäßig nach den OECD/DAC-Kriterien intern geprüft – somit auch das Kooperationsprojekt mit der Clinton -Stiftung. Der Projektfortschritt und der ordnungsgemäße Einsatz der Mittel werden im Rahmen der jährlichen Berichterstattung geprüft. Zum Abschluss des Kooperationsprojektes wird ein ausführlicher Abschlussbericht erstellt, der die zentralen Ergebnisse zusammenfasst und eine Bewertung zum Erfolg des Kooperationsprojektes enthält. Eine externe Evaluierung hat nicht stattgefunden.

7. Mit welcher Begründung hat die GIZ im Auftrag des BMZ den Finanzierungsvertrag für das Projekt der Clinton Foundation in Malawi die Finanzierung abgewickelt, wenn doch die GIZ als Durchführungsorganisation und nicht als Entwicklungsbank fungiert (siehe: www.giz.de/de/mediathek/41608.html)?

Die GIZ arbeitet bei der Umsetzung zweckgebundener Beiträge (Finanzierungsverträge/Grant Agreements/Örtliche Zuschüsse etc.) in der Regel mit nationalen und internationalen Nichtregierungsorganisationen und anderen Implementierungspartnern zusammen.

8. Gibt oder gab es neben den oben erwähnten drei Fällen noch weitere Finanzierungen der Clinton Stiftung durch die Bundesregierung, und sind weitere Kooperationen mit der Stiftung geplant (bitte Projekte und Höhe der Finanzierung auflisten)?

Die Bundesregierung finanziert über die genannten Fälle hinaus keine weiteren Projekte und es sind derzeit auch keine weiteren Kooperationen geplant.

9. Wieso finanziert die Bundesregierung anstelle von großen, privaten, meist US-Stiftungen nicht direkt kleinere Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und Projektpartner in den Ländern selbst?

Die Bundesregierung finanziert in erheblichem Umfang die entwicklungspolitischen Aktivitäten von Nichtregierungsorganisationen. Diese fördern wiederum zivilgesellschaftliche Akteure in den Partnerländern. Alleine im Titel „Private Träger“ im Einzelplan 23 standen hierfür im Jahr 2016 96 Mio. Euro zur Verfügung.

10. Mit welcher Begründung informiert die Bundesregierung jenseits von Antworten auf Schriftliche Fragen, Mündliche Fragen und Kleine Anfragen nicht transparenter über aktuelle Partnerschaften und Kooperationen, z. B. in Form von öffentlichen Listen?

Die Bundesregierung veröffentlicht umfangreiche Informationen zu laufenden und neu zugesagten Projekten und Programmen im Rahmen der International Aid Transparency Initiative (IATI).

11. Ist eine externe Evaluation der Kooperation der Bundesregierung mit privaten Stiftungen geplant, und falls nicht, wieso nicht?

Eine systematische Förderung von deutschen privaten Stiftungen durch das BMZ findet erst seit Herbst 2015 statt. Daher ist es für eine Evaluierung zum jetzigen Zeitpunkt zu früh. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

12. Wann und in welchem Rahmen hat die Bundesregierung ein MoU mit der Clinton Foundation abgeschlossen, und welche Inhalte umfasst es (bitte im Detail auflisten)?

Das BMZ hat mit der Clinton-Foundation am 26. Mai 2013 ein MoU unterzeichnet. Mit dem MoU halten das BMZ und die Clinton-Foundation gemeinsame Prinzipien, Ziele und Rollen in der beabsichtigten entwicklungspolitischen Zusammenarbeit fest, insbesondere dass die gemeinsame Arbeit explizit im Kontext bestehender internationaler Vereinbarungen, vor allem in Hinblick auf die in der

Paris-Erklärung sowie dem Accra Aktionsplan festgehaltenen Prinzipien der Entwicklungszusammenarbeit stehen soll. Das MoU hält als Ziel fest, auf Basis identifizierter gemeinsamer Herausforderungen und Ansätze eine Kooperation zu etablieren und neue Formen der Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren aus Zivilgesellschaft und Privatwirtschaft zu verfolgen. Das MoU bezieht sich dabei auf die folgenden Bereiche der Zusammenarbeit: Armutsreduzierung, Gesundheit und ländliche Entwicklung mit Fokus auf Afrika.

Das MoU hält darüber hinaus die komparativen Vorteile der Kooperationspartner fest. Die deutsche EZ zeichne sich durch die enge Anbindung an und die regelmäßigen Kontakte und Konsultationen mit Partnerregierungen aus. Die Clinton-Foundation bringt eine hohe Innovationskompetenz und hohe Wirkungs- und Ergebnisorientierung in der Umsetzung von Projekten mit lokalen Partnern mit.

Das MoU sieht vor, gemeinsame Initiativen vorzubereiten und im Rahmen regelmäßiger Konsultationen zu überprüfen und nach Bedarf anzupassen.

13. Welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung aus der von ihr festgestellten Sorge, dass „die WHO in einem immer stärker werdenden Maß abhängig von einer kleinen Anzahl von Gebern geworden ist“ (siehe Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 18/8714, Frage 24)?

Die Weltgesundheitsorganisation wird nur zu einem kleinen Teil durch Regulärbeiträge finanziert. Mehr als drei Viertel des Gesamthaushalts kommen derzeit durch freiwillige Leistungen zustande. Dabei tragen wenige der 194 Mitgliedstaaten, einige Stiftungen und andere Internationale Organisationen den größten Anteil der freiwilligen Zahlungen.

Deutschland zählt seit vielen Jahren zu den finanziellen Unterstützern der WHO und trägt so in besonderem Maße mit dazu bei, dass die Zielsetzungen der WHO auch in der Praxis umgesetzt werden können. Angesichts der steigenden Abhängigkeit der WHO von einer kleinen Gruppe an Gebern, zu denen auch Deutschland zählt, macht Deutschland in den Verwaltungsgremien der WHO auf diese besondere finanzielle Herausforderung aufmerksam und plädiert dafür, dass sich auch diejenigen stärker finanziell für die WHO einsetzen, die dies bisher noch nicht tun. Des Weiteren hat sich Deutschland sowohl in den Verwaltungsgremien der WHO als auch darüber hinaus als einer der wenigen WHO Mitgliedstaaten positiv gegenüber dem Vorschlag der WHO-Generaldirektorin positioniert, den Regulärhaushalt der WHO um 10 Prozent zu erhöhen.

14. In welcher Höhe finanziert die Bundesregierung Gespräche, Reisen, Besuche von Vertretern privater Stiftungen wie Bill und Melinda Gates nach Berlin (bitte Auflistung der Finanzierungen solcher Reisen und Besuche seit dem Jahr 2005 für alle privaten Stiftungen, mit denen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit kooperiert wird und die ihren Sitz in Industrieländern haben)?

Die Bundesregierung hat keine Gespräche, Reisen und Besuche von Vertretern privater Stiftungen nach Berlin finanziert.

15. Teilt die Bundesregierung die Sorge der Fragesteller über eine gefährliche Vermischung von öffentlichen Geldern, Unternehmensinteressen und Politik am Beispiel der Clinton Stiftung, die auch Spenden von Konzernen wie Coca-Cola, Monsanto, Exxon Mobil oder Microsoft, aber auch umstrittene Millionenbeträge von Rüstungskonzernen und Rohstoffhändlern erhält?

Gemäß der im Jahr 2015 beschlossenen Addis Abbeba Action Agenda (AAAA) ist eine verstärkte Mobilisierung von privaten Mitteln notwendig, um die Ziele der Agenda 2030 zu erreichen. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, unterliegen Förderungen des Bundes an Stiftungen einer strengen Kontrolle und Nachweispflicht hinsichtlich der Mittelverwendung.

16. Welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung aus dem Risiko, dass private oder Unternehmensstiftungen durch ihre Machtkonzentration im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit demokratische Prozesse konterkarieren könnten?

Die Kooperationsprojekte der Bundesregierung mit internationalen Stiftungen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit richten sich nach den Grundsätzen der deutschen Entwicklungspolitik und erfolgen im Kontext bestehender internationaler Vereinbarungen. Vor einer Zusammenarbeit wird eine Trägerprüfung durchgeführt.

17. Welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus dem Umstand, dass immer mehr zweckgebundene Gelder an die WHO und die UN fließen und diese somit abhängig von einer kleinen Anzahl von Gebern werden?

Zwischen der Zweckbindung von Mitteln, die der WHO und anderen VN-Organisationen zur Verfügung gestellt werden, und der Anzahl von Gebern besteht kein Zusammenhang. Damit gibt es auch keine Grundlage für Schlussfolgerungen seitens der Bundesregierung.

18. Mit welchen konkreten Mechanismen plant die Bundesregierung eine stärkere Kontrolle und Transparenz in den Verwaltungsgremien der WHO?

Die Bundesregierung bringt sich in den Verwaltungsgremien der WHO konstruktiv und engagiert ein. Gerade in den Bereichen Haushalt, Personal, Administration und Konformität mit den relevanten Regeln (Compliance) nutzt Deutschland seine Stimme in den relevanten Gremien und darüber hinaus. Dabei sind die adäquate Kontrolle der Tätigkeiten des WHO-Sekretariats sowie die Erzielung einer größtmöglichen Transparenz z. B. in Haushaltsfragen Leitmotive deutscher Interventionen. Deutschland hat die WHO auch finanziell in den Bereichen Compliance und Transparenz unterstützt.

19. Mit welchen privaten Stiftungen mit Sitz in Industrieländern wurden durch die Bundesregierung seit dem Jahr 2009 im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit kooperiert (bitte Auflistung der Stiftungen, der Projekte, des Zeitraums und der Projektsummen)?

Auf die Anlage 1 (private internationale Stiftungen, s. S. 9 ff.) und Anlage 2 (private inländische Stiftungen, s. S. 13 ff.) wird verwiesen.

20. Wie hoch ist der jährliche Gesamtbetrag der insgesamt an private Stiftungen geflossenen Gelder aus dem Entwicklungshaushalt (bitte seit dem Jahr 2009 auflisten)?

Auf die Anlage 3 (private inländische Stiftungen) wird verwiesen.

Die Bundesregierung verweist auf die Vielzahl von Kooperationsformen mit internationalen Stiftungen, siehe Anlage 1. Mittel für Projekte im Rahmen von zweckgebundenen Finanzierungsvereinbarungen wurden lediglich in folgenden Fällen Stiftungen direkt zur Verfügung gestellt:

- Nelson-Mandela-Stiftung, Öffentlicher Beitrag 4 500 000,00 Euro – Unterstützung des HIV/AIDS-Programms der Stiftung (2008 bis 2013)
- Aga Khan-Stiftung: Öffentlicher Beitrag 1 097 308,00 Euro – Projekt zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklungen in den Dörfern in den ländlichen Regionen (2013 bis 2015)
- Clinton Foundation, Errichtung von Gesundheitszentren im ländlichen Raum, öffentlicher Beitrag: 2 400 000,00 Euro (2013 bis 2016)

21. Welchen Anteil betragen die Gelder aus dem BMZ an private Stiftungen am Gesamthaushalt des Einzelplans 23 (bitte die jährlichen Gesamtbeträge seit dem Jahr 2009 auflisten)?

Auf die Anlage 3 (private inländische Stiftungen) wird verwiesen.

Auf die Antwort zu Frage 20 (private internationale Stiftungen) wird verwiesen.

Anlage 1

Übersicht der Kooperation zwischen BMZ und internationalen privaten Stiftungen

Nr.	Stiftung	Land	Projekt	Zielland	Laufzeit	Projektsumme	Bemerkung
1	Aga Khan Foundation	Schweiz	Projekt zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklungen in den Dörfern in den ländlichen Regionen	Tadschikistan	2013 - 2016	1.832.636,00 €	Zuschußvertrag über DFID-Kofinanzierung. Setzt sich zusammen aus 1.097.308,00 € (= Erstvertrag + Aufstockung + 735.328,00 € = 1.832.636,00 €
2	Aga Khan Foundation	Schweiz	Kooperation mit der University of Central Asia - Ausbildung von Lehrern der UCA	Tadschikistan	2009 - 2012	2.099,41 €	
3	Aga Khan Foundation	Schweiz	Entwicklung der Stadtentwicklungsstrategie für die Stadt Naryn für 2009-2012	Kirgisistan	2013 - 2014	33.188,00 €	Sechs Örtliche Zuschüsse und ein Gutachtenvertrag über das NAWI Vorhaben
4	Aga Khan Foundation	Schweiz	Business Start-up Kurse für junge UnternehmerInnen zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit	Kirgisistan	2013	7.307,00 €	Einzelverträge mit lokalen Gutachtern und Organisationen durch das NAWI Vorhaben
5	Aga Khan Foundation	Schweiz	Workshops und Diskussionsrunden zu Investitionen und Tourismusentwicklung in der Region Naryn, Bildungsveranstaltungen für Arbeitslose und Jugendliche	Kirgisistan	2010	730,00 €	Consultingvertrag mit der UCA über das NAWI Vorhaben. Gegenstand des Vertrags: Preparation of 15 tour guides
6	Aga Khan Foundation	Schweiz	Eröffnung von drei neuen Kindergärten in der Region Naryn	Kirgisistan	2013	5.206,00 €	lokale Verträge mit Gutachtern
7	Aga Khan Foundation	Schweiz	GIM Position für International Center for Research in Agroforestry (ICRAF)-Hub an der UCA in Bishkek mit der Finanzierung von der Beratungsgruppe Entwicklungsorientierte Agrarforschung (BEAF) zu Agroforestry-Ansätzen und Innovationstransfer aus Süd-West-China nach Zentralasien	Kirgisistan	2014 - 2016		
8	Aga Khan Foundation	Schweiz	Gemeinsamer BEAF-Forschungs-Projektantrag von ICRAF/UCA und GIZ Energie- und Klimafonds (EKF)-Waldvorhaben zu Klimawandel und Wertschöpfungsketten in Waldgebieten Zentralasiens	Kirgisistan	2014	10.000,00 €	
9	Aga Khan Foundation	Schweiz	Kooperation mit dem Knowledge-Hub des Mountain Society Research Institute (MSRI) der UCA für die gemeinsame GIZ-Weilbank Initiative für eine Vernetzung von existierenden Wissensplattformen zu nachhaltigerem Landmanagement in Zentralasien	Kirgisistan	2012 - 2016	20.000,00 €	
10	Aga Khan Foundation	Schweiz	Pilotvorhaben zur Entwicklung mobiler digitaler Bibliotheken im ländlichen Raum (im Pilotvorhaben ist eine CIM-Fachkraft eingesetzt, die aus dem Fondsvorhaben finanziert wird und bei der UCA angestellt ist)	Kirgisistan	2013 - 2014	206.731,85 €	Inkl.Finanzierungsvertrag mit UCA; Grantagreement mit UCA; Beschaffung eines Buses (E-Bibliothek).
11	Aga Khan Foundation	Schweiz	First Microfinance Bank	Tadschikistan	seit 2008	11.500.000,00 €	

Nr.	Stiftung	Land	Projekt	Zielland	Laufzeit	Projektsumme	Bemerkung
12	Aga Khan Foundation	Schweiz	Rehabilitierung WKW Murgab Integrated Approach to Comprehensive Wellbeing at the Workplace in-cluding Financial Wellness	Tadschikistan	seit 2014	5.000.000,00 €	öffentliche Beiträge
13	Aga Khan Foundation	Schweiz		Kenia	2011 - 2015	644.914,00 €	öffentliche und private Beiträge
14	Aga Khan Foundation	Schweiz	Finanzielle Förderung der Gesundheitsprogramme der Aga Khan Universität; Förderung der Schwestern- und Hebammenausbildung in der East African Community	Ostafrikanische Gemeinschaft (EAC)	seit 2011	32.200.000,00 €	öffentlicher Beitrag 17,2 Mio. Euro
15	Aga Khan Foundation	Schweiz	Kyrgyz Investment and Credit Bank	Kirgisistan	seit 2001	7.700.000,00 €	öffentliche Beiträge
16	Bill and Melinda Gates Foundation	USA	Global Health Investment Fund (GHIF)	Global	seit 2012	10.000.000,00 €	Die Gates Stiftung nimmt eine koordinierende Rolle ein, ohne eigene Mittel zuzuschließen. Öffentlicher Beitrag 10 Mio. € im Jahr 2012 zum Kapitalstock GHIF
17	Bill and Melinda Gates Foundation	USA	Affordable Nutritious Foods for Women (ANF6W)	Projekt in 4 Ländern; KoFi BMGF in Ghana u. Bangladesch	2013 - 2015	2.400.000,00 €	Projektsumme inkl. BMZ- Mittel und KoFi von BMGF und CIFF beträgt 6,26 Mio. EUR; KoFi BMGF beträgt 1,16 Mio. EUR atching; öffentliche und private Beiträge, jeweils 1.200.000,00 €
18	Bill and Melinda Gates Foundation	USA	COMPACI Competitive African Cotton Initiative, Phase 1	Benin, Burkina Faso, Elfenbeinküste, Malawi, Sambia, Uganda	2009 - 2012	41.700.000,00 €	Öffentliche Mittel der Bundesregierung, der Gates Stiftung und öffentlicher und privater Partner
19	Bill and Melinda Gates Foundation	USA	COMPACI Competitive African Cotton Initiative, Phase 2		2013-2016	54.700.000,00 €	Mittel des BMZ, der BMGF, der Aid by Trade Foundation (ABTF), der Gatsby Foundation, der Walmart Foundation, sowie Systains über die DEG
20	Bill and Melinda Gates Foundation	USA	Coffee Partnership Tanzania (CPT)	Tansania	2012 -2016	5.710.000,00 €	ausschließlich Geld der BMGF, aber DEG hat dies als „lead grantee“ implementiert
21	Bill and Melinda Gates Foundation	USA	Verbesserung der Lebensbedingungen von Kakao-Kleinbauern in Westafrika	Elfenbeinküste, Ghana, Kamerun, Nigeria	2014 - 2018	9.500.000,00 €	Mittel BMZ und EU; BMGF kooperiert, ist jedoch kein Geber
22	Bill and Melinda Gates Foundation	USA	Wasser Projekt - Entwicklung des Wasser- und Sanitärsektors in Kenia	Kenia	2011-2014	21.326.000,00 €	Ko-Finanzierung: öffentlicher Beitrag: 13.200.000,00 €; private Beiträge: 8.126.000,00 €. Gesamtsumme liegt nicht vor
23	Bill and Melinda Gates Foundation	USA	WASH United	Global	2011 - 2014	1.990.000,00 €	Kombi-Finanzierung: öffentliche Beiträge: 290.000,00 €; private Beiträge 1.700.000,00 €

Nr.	Stiftung	Land	Projekt	Zielland	Laufzeit	Projektsumme	Bemerkung
25	Bill and Melinda Gates Foundation	USA	Participatory Development Programme in Urban Areas - PDP; Component: Integrated Community-Based Solid Waste Management Projekt in Qalyubeya - Greater Cairo	Ägypten	2010 - 2014	3.741.534,00 €	
26	Bill and Melinda Gates Foundation	USA	Cities Alliance (CA)	Naher Osten, Afrika, Mittel- und Südamerika, EZ Fokus Ghana	seit 2000		Globale Partnerschaft: öffentliche Beiträge: 2.346.560,00 €; private Beiträge: 20.360.000,00 €
27	Bill and Melinda Gates Foundation	USA	Alliance for Financial Inclusion (AFI)	Global	2008 - 2018	50.300.000,00 €	Mittel der Gates-Stiftung. Fremdfinanzierte GIZ- Eigenmaßnahme.
28	Bill and Melinda Gates Foundation	USA	Unterstützung der Alliance for Financial Inclusion mit dem Fokus auf die Einbeziehung armer Bevölkerungsgruppen in den Finanzsektor	Global	2012 - 2015	8.541.000,00 €	Mittel der Gates-Stiftung. Fremdfinanzierte GIZ- Eigenmaßnahme.
29	Bill and Melinda Gates Foundation	USA	Consultative Group to assist the Poor (CGAP)	Global	seit 1999 / 2010	33.866.900,00 €	FIT-Förderung von 1996- 2010 durch BMZ i.H.v. 2.220.000,00 €
30	Bill and Melinda Gates Foundation	USA	Ökologisch und Ökonomisch nachhaltige Systeme zur Abwasser-Sanitärversorgung (Ecosan)	Global	2014 - 2018	3.600.000,00 €	Öffentliche Mittel 4,8 Mio.
31	Bill and Melinda Gates Foundation	USA	ACI - Cashew-Wertschöpfungskettenförderung	Benin, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Ghana, Mosambik	2009 - 2018	47.100.000,00 €	Mittel der Bundesregierung und der Gates Stiftung
34	Bill and Melinda Gates Foundation	USA	COMPACI - Baumwollwertschöpfungskettenförderung	Benin, Côte d'Ivoire, Ghana, Kamerun, Malawi, Mosambik, Sambia, Tansania, Uganda	2009 - 2016	45.900.000,00 €	Mittel der Bundesregierung und der Gates Stiftung
35	Bill and Melinda Gates Foundation	USA	CARI - Reiswertschöpfungskettenförderung	Burkina Faso, Ghana, Nigeria, Tansania	2013 - 2017	18.420.000,00 €	Mittel der Bundesregierung und der Gates Stiftung
36	Bill and Melinda Gates Foundation	USA	Menschenrechte/Bekämpfung von Kinderarbeit und Kinderhandel/Sexuelle Gesundheit - Sayana Press	Burkina Faso	2013 - 2015	7.220.000,00 €	Mittel der Bundesregierung und der Gates Stiftung
37	Carnegie Foundation	USA	Ausstattung einer Bibliothek mit Büchern, Software, Computern etc.	Südafrika			
38	Clinton Foundation	USA	Erichtung von Gesundheitszentren im ländlichen Raum	Malawi	2013 - 2016	15.100.000,00 €	Öffentliche Mittel 2,4 Mio.
39	Conrad N. Hilton Foundation	USA	Joint Monitoring Programme (UNICEF und WHO)	Global			
40	Google Foundation	USA	Joint Monitoring in Kenia	Kenia			
41	Rockefeller Stiftung	USA	im Rahmen des G20 Handlungsfelds "Financial Inclusion" durchgeführte SME Finance Challenge	Global	2010	794.000,00 €	private Beiträge
42	Rockefeller Stiftung	USA	Kommunales Umweltmanagement in Da Nang (Vietnam)	Vietnam			
43	UN Foundation (UNF)	USA	GACC Global Alliance for Clean Cookstoves		2011-2016	1.350.000 €	Für 2017 sind weitere FIT- Mittel in Höhe von 100.000€ vorgesehen
44	eBay Foundation	Global	Gemeinsames Sponsoring eines Unternehmenswettbewerbes für breitenwirksame Geschäftsmodelle in Kooperation mit Ashoka		2013-2014	Siemens	

Nr.	Stiftung	Land	Projekt	Zieland	Laufzeit	Projektsumme	Bemerkung
45	Wal Mart Foundation	USA	CARI KoFi im Rahmen der Chashew Wertschöpfungskette	Nigeria	2015	1.410.000,00 €	Projektsumme inkl. BMZ-Mittel und KoFi von BMGF und CIFF beträgt 6,26 Mio. EUR; KoFi/CIFF beträgt 1,6
46	Children's Investment Fund Foundation (CIFF)	Großbritannien	KoFi zur strategischen Allianz ANFAW (2015)	Projekt in 4 Ländern; KoFi CIFF in Ghana	2015-2017	1.600.000,00 €	
47	Global Environment & Technology Foundation (GETF)	USA	KoFi zu International Water Stewardship Programme		2014-2020	215.860,00 €	Kofinanzierungen von GIZ-Projekten
48	König-Baudouin-Stiftung	Belgien	Mehrere Kofinanzierungen der DEU TZ-Gesundheitsprogramms in der DR Kongo	Demokratische Republik Kongo	2006 - 2011	17.500.000,00 €	Kofinanzierungen von GIZ-Projekten
49	Energy Foundation	China VR	Kofinanzierung - Deutsch-Chinesisches Klimaschutzprogramm	China VR		112.572,19 €	Kofinanzierungen von GIZ-Projekten
50	World Cocoa Foundation	USA	Verbesserung der Lebensbedingungen von Kakao-Kleinbauern in Westafrika	Ghana, Cote D'Ivoire, Nigeria, Kamerun		33.322,74 €	Kofinanzierungen von GIZ-Projekten

Anlage 2

BMZ / Referat 110

Bewilligungen und Ausgaben für Projekte deutscher privater Stiftungen
im Bereich des Referates 110 von 2009 bis 2016

Stand: 20.12.2016

Träger	BMZ-Nr.	PAM-Nr.	Land	Projektbezeichnung	Bewilligung	Ausgaben
Aktionen - Stiftung für Menschen in Not	201515691		Bosnien und Herzegowina	Sicherstellung des ganzjährigen sicheren Unterrichts in der staatlichen Schule "Druga osnovna skola - Pilana"	44.903,00	26.633,85
Antonia Ruut Stiftung	201416569		Äthiopien	Sicherung der Wasserversorgung in Bonosha	37.050,00	37.050,00
Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.	201606003	1516	Entwicklungsländer (regional na)	Erstellung Stiftungsreport "Stiftungen in der Entwicklungszusammenarbeit" (Publikation)	98.667,00	0,00
Christel-Wasiek-Stiftung Seniorenhilfe weltweit	201606003	1204	Brasilien	Verbesserung der Ausbildung und des Zugangs zu adäquater Altenpflege in Sao Paulo und Florianópolis	42.440,25	33.158,58
Deutsche Stiftung Weltbevölkerung	200534362		Äthiopien	Verbesserung der reproduktiven Gesundheit und Sexualaufklärung, Awassa	0,00	19.645,00
domino Stiftung	201015668		Bangladesch	Bau einer Grundschule mit Schulungszentrum für Erwachsene, sowie einer Ambulanz	70.650,00	70.650,00
domino Stiftung	201306281		Bangladesch	Bau einer Grundschule mit Schulungszentrum für Erwachsene sowie einer Ambulanz	74.320,00	74.310,00
Dreyer Stiftung	201216522		Burkina Faso	Intensivierung Moringa Produktion	37.500,00	37.500,00
Dreyer Stiftung	201515774		Burkina Faso	Grundschule in Dano	96.000,00	96.000,00
Eerepami Regenwaldstiftung Guyana	201015882		Guyana	Trinkwasseraufbereitung für das Kuru-Kuru Training Centre	14.742,00	14.742,00
Eerepami Regenwaldstiftung Guyana	201215631		Guyana	Solarstrom für das Ausbildungszentrum und die Internatsschule der Makushi Bina Hill, Guyana	72.449,00	72.449,00
Freundenberg Stiftung GmbH	200915389		Bosnien und Herzegowina	Förderung und Integration behinderter Kinder, Bosnien und Herzegowina	32.760,00	32.760,00
Freundenberg Stiftung GmbH	201106061		Bosnien und Herzegowina	Bildung für alle-Aufbau behindertengerechter Schulen mit Fördermöglichkeiten für Kinder mit besonderen Bedürfnissen, Tuzla Kanton, Bosnien-Herzegowina	34.990,00	34.990,00
Freundenberg Stiftung GmbH	201116987		Bosnien und Herzegowina	Verbesserung des Gesundheitszustandes der Bevölkerung, insbesondere alter Menschen, Bosnien und Herzegowina	29.950,00	29.950,00
Freundenberg Stiftung GmbH	201306117		Bosnien und Herzegowina	Entwicklung vernachlässigter Stadtteile und Stärkung Jugendlicher im Kanton Tuzla	127.650,00	127.650,00
Freundenberg Stiftung GmbH	201434182		Bosnien und Herzegowina	Demokratische Schulentwicklung, Bosnien und Herzegowina	137.251,00	137.251,00
Freundenberg Stiftung GmbH	201434380		Bosnien und Herzegowina	Gemeinsam gegen die Flutschäden	125.502,00	125.502,00
Freundenberg Stiftung GmbH	201515733		Bosnien und Herzegowina	Stärkung lokaler Demokratie	298.138,00	180.711,00
FriendsUnited Stiftung Hilfe für Afrika	201516517		Äthiopien	Weiterbildungsmaßnahme "Umgang mit IT" in Debre Markos	33.540,00	33.540,00
Georg Kraus Stiftung	201155738		Indien	Ausstattung für Ausbildungszentrum für gewerbliche und technische Berufe in der Einrichtung Don Bosco "Home away from Home"	75.000,00	75.000,00
Georg Kraus Stiftung	201334028		Indien	Bau einer Kindertagesstätte in Kilachery, im nördlichen Teil Tamil Nadus, 60 km westlich der Stadt Madras	86.038,00	86.038,00
Georg Kraus Stiftung	201434489		Indien	ESTA (Employment Skills Training Academy- Berufsausbildungsakademie) Berufsausbildung für unterprivilegierte Jugendliche im ländlichen Bereich ohne Schulabschluss in Kilachery	127.466,00	127.466,00
GLS Treuhand e.V. -Zukunftsstiftung Entwicklungshilfe-	200615393		Kenia	Integrierte Selbsthilfe von kleinbäuerlichen Haushalten, Kenia	0,00	109.557,00
GLS Treuhand e.V. -Zukunftsstiftung Entwicklungshilfe-	200915561		Simbabwe	Qualifizierungsprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung Kleinbäuerlicher Familien in Mashonaland East, Simbabwe	37.499,00	37.499,00

**Bewilligungen und Ausgaben für Projekte deutscher privater Stiftungen
im Bereich des Referates 110 von 2009 bis 2016**

Stand: 20.12.2016

Träger	BMZ-Nr.	PAM-Nr.	Land	Projektbezeichnung	Bewilligung	Ausgaben
GLS Treuhand e.V. -Zukunftsstiftung Entwicklungshilfe-	201015502		Nepal	Bau des zweiten Gebäude-Flügels für ein Zufluchthaus für Frauen und Kinder	176.748,00	176.748,00
GLS Treuhand e.V. -Zukunftsstiftung Entwicklungshilfe-	201016955		Kenia	Integrierte Selbsthilfe von Kleinbäuerinnen in Kenia (Wasser, Kleintiere, Gemüsegärten)	536.385,00	536.384,50
GLS Treuhand e.V. -Zukunftsstiftung Entwicklungshilfe-	201116730		Indien	Verbesserung der Einkommensverhältnisse marginalisierter Gruppen in Tamil Nadu durch Ressourcenschutz und Einführung von diversifiziertem, organischem Anbau, NF BioDiv.	401.078,00	401.077,56
GLS Treuhand e.V. -Zukunftsstiftung Entwicklungshilfe-	201255603		Afghanistan	Dezentrale Energiestationen mit Wartungs- und Reparaturservice	476.695,00	476.695,00
GLS Treuhand e.V. -Zukunftsstiftung Entwicklungshilfe-	201401348		Kenia	Nachhaltige integrierte Förderung von Kleinbäuerinnen in Kenia (Organischer Landbau, Wasser und Nutztiere)	540.367,00	369.041,00
GLS Treuhand e.V. -Zukunftsstiftung Entwicklungshilfe-	201434125		Kenia	Ex-Post-Evaluierung der Projekte Integrierte Selbsthilfe von Kleinbauern, Kenia	32.301,00	32.301,00
GLS Treuhand e.V. -Zukunftsstiftung Entwicklungshilfe-	201534320		Indien	Rekultivierung von Wasteland, Förderung des nachhaltigen organischen Landbaus und Einkommensförderung marginalisierter Gruppen in Tamil Nadu	499.404,00	366.662,00
GLS Treuhand e.V. -Zukunftsstiftung Entwicklungshilfe-	201598408		Uganda	Green-Light Revolution Uganda: Wiederaufrostung kleinbäuerlicher Gemeinden, Anpassung an den Klimawandel und Förderung des kleinbäuerlichen ökologisch nachhaltigen Landbaus	613.995,00	204.665,00
Karl Kübel Stiftung	200615526		Philippinen	Reintegrationsprojekt für ehemalige prostituierte Frauen, Philippinen	0,00	22.107,00
Karl Kübel Stiftung	200615633		Indien	Ländliche Armutsbekämpfung und nachhaltige Energieversorgung - Indien	0,00	30.000,00
Karl Kübel Stiftung	200616789		Indien	Ureinwohner und nachhaltige Entwicklung, Karnataka, Indien	0,00	122.128,00
Karl Kübel Stiftung	200634121		Indien	Familienorientiertes Projekt für HIV/AIDS Betroffene, Indien	0,00	86.284,75
Karl Kübel Stiftung	200715458		Indien	Ländliches Entwicklungsprogramm gegen Kinderarbeit, Indien	-11.199,75	90.069,00
Karl Kübel Stiftung	200715607		Indien	Nachhaltige Entwicklung durch Stärkung der Frauenposition, Indien	0,00	202.185,00
Karl Kübel Stiftung	200716571		Indien	Mangrovenschutz- und Einkommensprojekt Rangabalia Sunderbars, Indien	0,00	76.875,00
Karl Kübel Stiftung	200716811		Philippinen	Integriertes landwirtschaftliches Entwicklungsprogramm, Negros, Philippinen	82.230,00	265.410,00
Karl Kübel Stiftung	200734053		Indien	Nachhaltige Entwicklung und Ressourcenmanagement in Surendranagar, Indien	0,00	50.385,00
Karl Kübel Stiftung	200734079		Indien	Integriertes ländliches Entwicklungsprojekt in Deepdi, Indien	0,00	160.250,00
Karl Kübel Stiftung	200815548		Indien	Integriertes Entwicklungsprojekt für Frauen, Indien	-123.360,00	91.215,00
Karl Kübel Stiftung	200816694		Indien	Prävention und Abschaffung der Kinderarbeit in Parvathipuram, Andhra Pradesh / Indien	0,00	204.735,00
Karl Kübel Stiftung	200816868		Indien	Stärkung der sozio-ökonomischen und gesundheitlichen Situation von Kindern und Frauen, Indien	0,00	202.935,00
Karl Kübel Stiftung	200816959		Indien	Watershed Management in Maharashtra, Indien	0,00	372.225,00
Karl Kübel Stiftung	200915835		Kosovo	Verwirklichung des Rechts auf Bildung für Roma, Kosovo	300.720,00	300.720,00
Karl Kübel Stiftung	200916569		Philippinen	Verbesserung der Gesundheitssituation, Philippinen	247.568,00	247.567,67
Karl Kübel Stiftung	200916957		Philippinen	Integriertes Hausbauprojekt Mactan, Philippinen	498.652,00	498.652,00
Karl Kübel Stiftung	200934323		Indien	Stärkung und Partizipation von Frauen und Kindern in Süd-Indien	413.985,00	413.985,00
Karl Kübel Stiftung	200934364		Philippinen	Prävention und Abschaffung der Kinderarbeit, Philippinen	187.599,00	187.599,00
Karl Kübel Stiftung	201015585		Indien	Integrierte dörfliche Entwicklung in Seruthur, Tamil Nadu, Indien	353.546,24	353.546,24
Karl Kübel Stiftung	201015627		Indien	Schulbildung statt Kinderarbeit	246.300,00	246.300,00
Karl Kübel Stiftung	201015734		Philippinen	Stärkung der Menschenrechte auf Mindanao (MR-Fazilität)	218.610,00	218.610,00
Karl Kübel Stiftung	201016898		Indien	Stärkung von indigenen Gemeinschaften in Joida, Joida Kamataka, Indien	428.735,00	428.735,00

**Bewilligungen und Ausgaben für Projekte deutscher privater Stiftungen
im Bereich des Referates 110 von 2009 bis 2016**

Stand: 20.12.2016

Träger	BMZ-Nr.	PAM-Nr.	Land	Projektbezeichnung	Bewilligung	Ausgaben
Karl Kübel Stiftung	201034271		Indien	Nachhaltiger Ressourcenschutz und Sicherung der Ernährung ländlicher Haushalte in Indien (NR Biodiv)	994.874,25	994.874,25
Karl Kübel Stiftung	201034321		Philippinen	Armutsbekämpfung durch integrierten Ressourcenschutz (NF/Biodiv)	300.000,00	300.000,00
Karl Kübel Stiftung	201034388		Indien	"Care & Support" für HIV/AIDS-betroffene Familien und HIV-Prävention; Indien	333.525,00	333.525,00
Karl Kübel Stiftung	201106152		Indien	Verbesserung der Existenzgrundlagen durch nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft, Latehar, Indien	180.435,00	180.435,00
Karl Kübel Stiftung	201106178		Indien	Stärkung indigener Gemeinschaften im nördlichen Andhra Pradesh, Komarada Mandal, Indien	327.540,00	327.540,00
Karl Kübel Stiftung	201115989		Indien	Armutsbekämpfung durch nachhaltiges Ressourcenmanagement und ökologische Landwirtschaft, Indien (NF-Biodiv.)	119.955,00	119.955,00
Karl Kübel Stiftung	201134048		Philippinen	Umsiedlungsprojekt für Müllsammlerfamilien	539.817,03	539.817,00
Karl Kübel Stiftung	201134220		Philippinen	Menschenrechtsverletzungen durch Frauenhandel, Cebu, Philippinen (MR-Faz.)	133.329,00	133.329,00
Karl Kübel Stiftung	201134238		Philippinen	Unterstützung des Kampfes von Kleinbauern gegen Verarmung und ökologische Zerstörung (NF Biodiv.)	187.500,00	187.500,00
Karl Kübel Stiftung	201134311		Indien	Stärkung des Rechts auf Gesundheit für Menschen, die mit HIV leben (Faz. MR), Indien	404.600,00	404.600,00
Karl Kübel Stiftung	201155381		Philippinen	Kinderschutz für straffällige Kinder, Philippinen	398.646,56	398.646,45
Karl Kübel Stiftung	201155753		Philippinen	Bekämpfung der sexuellen Ausbeutung von Kindern und Frauen durch Aufklärung und Bewusstseinsarbeit, Philippinen (NRO-Faz. MR)	114.150,75	114.150,00
Karl Kübel Stiftung	201155837		Indien	Gemeindeentwicklung und Empowerment	384.310,00	384.310,00
Karl Kübel Stiftung	201155845		Indien	Integrierte soziale und ökonomische Entwicklung im Nuapada Distrikt	220.869,00	220.869,00
Karl Kübel Stiftung	201155852		Indien	Umsetzung der Kinderrechte in Dholpur, Indien, NF MR	213.255,00	213.255,00
Karl Kübel Stiftung	201198480		Indien	Empowerment armer Kleinbauern und Landarbeiter in den indischen Sunderbans durch Mangrovenaufforstung und nachhaltige Landwirtschaft	666.300,00	666.300,00
Karl Kübel Stiftung	201206200		Südasien na (nur EL)	Vier Workshops: Einführung in das Thema Kinderschutz, Indien und Philippinen	39.825,00	39.825,00
Karl Kübel Stiftung	201206440		Indien	Förderung der Anpassung von indischen Kleinbauern in Kolar an den Klimawandel durch nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und landwirtschaftliche Entwicklung	364.290,00	364.290,00
Karl Kübel Stiftung	201215508		Kosovo	Förderung der respektvollen Integration der Roma im Kosovo	495.576,00	495.576,00
Karl Kübel Stiftung	201215516		Indien	Verbesserung der Lebensbedingungen der indigenen Bevölkerung durch an den Klimawandel angepasste ökologische Anbauverfahren, sowie Erhalt und Verbesserung der Biodiversität in Kerala, Indien	279.765,00	279.765,00
Karl Kübel Stiftung	201215797		Indien	Förderung nachhaltiger Landwirtschaft, Bodenschutz und Bewässerung zur Anpassung von indischen Kleinbauern in Silwani an den Klimawandel	272.835,00	272.835,00
Karl Kübel Stiftung	201216514		Indien	Wiederaufbau von Existenzgrundlagen nach dem Wirbelsturm Thane, Tamil Nadu, Indien	125.385,00	125.385,00
Karl Kübel Stiftung	201216639		Indien	Verbesserung der Ernährungssicherung durch nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen, Trinkwasserversorgung und sanitären Infrastruktur in abgelegenen Ureinwohnergebieten Orissas, Indien	356.715,00	356.715,00
Karl Kübel Stiftung	201216647		Indien	Verwirklichung des Rechts auf Bildung in Mohanpur, West Bengalen, Indien	180.000,00	180.000,00
Karl Kübel Stiftung	201216787		Indien	Kampf gegen Lohnsklaverei in der Textilindustrie, Tamil Nadu, Indien	315.945,00	315.945,00
Karl Kübel Stiftung	201234095		Philippinen	AGUSAN II - Recht auf Gesundheit für benachteiligte Menschen in Trento, Mindanao, Philippinen	229.350,00	229.350,00
Karl Kübel Stiftung	201234236		Philippinen	Bekämpfung der Kinderarbeit im Distrikt Ubay 2, Bohol, Philippinen	226.050,00	226.050,00

**Bewilligungen und Ausgaben für Projekte deutscher privater Stiftungen
im Bereich des Referates 110 von 2009 bis 2016**

Stand: 20.12.2016

Träger	BMZ-Nr.	PAM-Nr.	Land	Projektbezeichnung	Bewilligung	Ausgaben
Karl Kübel Stiftung	201234475		Philippinen	Existenzsicherung für marginalisierte Familien aus Elendsvierteln und Müllhalden von Metro Cebu, Philippinen	450.000,00	450.000,00
Karl Kübel Stiftung	201255611		Indien	Querschnittsevaluierung: "Wirkungen Einkommensverbessernder Maßnahmen" am Beispiel von acht (8) Projekten in 4 Bundesstaaten, Indien	29.730,00	29.730,00
Karl Kübel Stiftung	201306455		Indien	Wahrung der Rechte von Frauen und Kindern, Indien	186.705,00	186.704,75
Karl Kübel Stiftung	201315423		Indien	Verwirklichung der Rechte von Dalit-Kindern	205.102,00	205.102,00
Karl Kübel Stiftung	201315449		Indien	Verbesserung der Ernährungssicherheit im Landkreis Dhule	446.325,00	446.325,00
Karl Kübel Stiftung	201315720		Indien	Stärkung der Rechte der Kinder in den Ziegeleien, West Bengalen	185.070,00	133.395,00
Karl Kübel Stiftung	201316512		Indien	Verbesserung der Ernährungssicherheit durch nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen; Indien	309.089,00	262.972,00
Karl Kübel Stiftung	201316835		Indien	Verbesserung der Lebensbedingungen und Anpassung an den Klimawandel indigener Paharia im Distrikt Godda des Bundesstaates Jharkhand	264.360,00	223.290,00
Karl Kübel Stiftung	201316926		Indien	Nachhaltige Verbesserung der Gesundheits- und Ernährungslage, Indien	208.545,00	208.545,00
Karl Kübel Stiftung	201334119		Philippinen	Agroforstwirtschaft und Ressourcenschutz im indigenen Hochland von Davao del Sur, Mindanao, Philippinen	285.070,00	285.070,00
Karl Kübel Stiftung	201334168		Äthiopien	Verbesserung der Lebensbedingungen der ländlichen Bevölkerung der Randzonen des kommunalen Schutzgebietes Guassa Menz	287.692,50	273.765,00
Karl Kübel Stiftung	201401447		Philippinen	Nachhaltige Armutsreduzierung von Fischerfamilien in der Gemeinde Daram durch Küstenressourcenmanagement, Einkommensschaffende Maßnahmen und Mobilisierung der Gemeinschaft	360.000,00	267.588,00
Karl Kübel Stiftung	201406008		Indien	Kinderrechte und Kinderschutz in Villupuram Distrikt, Tamil Nadu	235.335,00	189.795,00
Karl Kübel Stiftung	201406057		Indien	Verbesserung der Lebensbedingungen von 1225 Kleinbauernfamilien, durch nachhaltige Nutzung der vorhandenen Ressourcen sowie Anpassung an den Klimawandel in den Distrikten Purulia und Paschim Medinipur, Westbengalen, Indien	383.460,00	329.025,00
Karl Kübel Stiftung	201406230		Indien	Verbesserung der Lebensbedingungen in der Randzone des Manas Nationalparks, Indien	207.075,00	160.425,00
Karl Kübel Stiftung	201409846		Indien	Nachhaltige Verbesserung der Existenzgrundlage von Flutopfern, Indien	138.600,00	116.640,00
Karl Kübel Stiftung	201415355		Indien	Stärkung und Anpassung lokaler Kapazitäten von indigenen Gemeinschaften an die Folgen des Klimawandels im Kadur Block, Karnataka, Indien	262.365,00	212.340,00
Karl Kübel Stiftung	201415496		Indien	Sicherung der Rechte marginalisierter Kinder und deren Familien in Bhopal	195.855,00	140.370,00
Karl Kübel Stiftung	201415637		Indien	Verbesserung der ökonomischen Situation durch nachhaltige und effiziente Ressourcennutzung sowie einkommensschaffende Maßnahmen, Idukki Distrikt, Indien	265.425,00	224.550,00
Karl Kübel Stiftung	201415728		Philippinen	Aufbau von Strukturen und Kapazitäten staatlicher und zivilgesellschaftlicher Akteure im Kampf gegen den Menschenhandel in der Caraga Region, Mindanao	493.749,00	376.344,00
Karl Kübel Stiftung	201415827		Philippinen	Beseitigung der Kinderarbeit durch Bewusstseinsbildung und Stärkung von lokalen Gemeinschaften in Toboso, Negros Occidental	202.500,00	170.655,00
Karl Kübel Stiftung	201416916		Indien	Zugang zu beruflicher Bildung, Indien	227.337,00	181.355,00
Karl Kübel Stiftung	201416932		Indien	Förderung einer gewaltfreien Gesellschaft für Frauen, Indien	472.830,00	359.055,00
Karl Kübel Stiftung	201455492		Indien	Verbesserung der Ernährungssicherheit indigener Gemeinschaften durch landwirtschaftliche Entwicklung	491.731,00	312.990,00

**Bewilligungen und Ausgaben für Projekte deutscher privater Stiftungen
im Bereich des Referates 110 von 2009 bis 2016**

Stand: 20.12.2016

Träger	BMZ-Nr.	PAM-Nr.	Land	Projektbezeichnung	Bewilligung	Ausgaben
Karl Kübel Stiftung	201455526		Indien	Verbesserung der Ernährungssicherheit und der Lebensgrundlage indigener Gemeinschaften durch nachhaltige landwirtschaftliche Entwicklung und Gemeindeautonomie	235.425,00	156.630,00
Karl Kübel Stiftung	201455559		Indien	Bekämpfung von Unterernährung durch nachhaltige Landwirtschaft	356.235,00	203.160,00
Karl Kübel Stiftung	201506104		Indien	HOPE (Health, Opportunity and Positive Environment) für HIV/AIDS Betroffene und ihre Familien in 8 Blöcken im Coimbatore Distrikt	360.570,00	199.665,00
Karl Kübel Stiftung	201515311		Indien	Verbesserte Ernährungssicherung durch die Förderung ökologischer Anbauverfahren, Indien	282.090,00	163.770,00
Karl Kübel Stiftung	201515352		Indien	Bekämpfung von Armut und Ernährungsunsicherheit, Indien	262.320,00	205.095,00
Karl Kübel Stiftung	201515477		Indien	Nachhaltige Existenzsicherung von verarmten Frauen und Kleinbauernfamilien, durch die Erschließung zusätzlicher Einkommensquellen im Cuddalore-Distrikt, Tamil Nadu, Indien	282.000,00	185.325,00
Karl Kübel Stiftung	201515493		Indien	Vorbeugung von Kinderhandel in Bihar, Indien	210.891,00	129.165,00
Karl Kübel Stiftung	201534148		Philippinen	Frühkindliche Förderung benachteiligter Kinder, Philippinen	242.372,00	169.260,00
Karl Kübel Stiftung	201534478		Philippinen	Verbesserung der Lebensbedingungen der, durch den Taifun Haiyan besonders betroffenen und marginalisierten Familien in der Gemeinde Bantayan	405.765,00	236.265,00
Karl Kübel Stiftung	201555812		Kosovo	Förderung der respektvollen Integration der Roma in Peja und Suhareka, Kosovo	395.325,00	172.515,00
Karl Kübel Stiftung	201566926		Indien	Stärkung der Schutzrechte für Mädchen in Karnataka	299.664,00	259.614,00
Karl Kübel Stiftung	201606003	1184	Indien	Recht auf Gesundheit für PLHIV und ihre Familien in Kozhikode	394.800,00	25.000,00
Karl Kübel Stiftung	201606003	1223	Indien	Verbesserte Lebensbedingungen von 5.000 Kleinbauernfamilien durch Erhalt und angepasste Nutzung der vorhandenen natürlichen Ressourcen in 3 Distrikten von Kerala	457.695,00	37.500,00
Karl Kübel Stiftung	201606003	1224	Indien	Landwirtschaftsberatung, Verbreitung nachhaltiger landwirtschaftlicher Produktionsmethoden verbesserte Marktbindung zur Bekämpfung von Armut und Ernährungsunsicherheit von kleinbäuerlichen Familien	264.990,00	0,00
Karl Kübel Stiftung	201606003	1227	Philippinen	Bekämpfung des Kinderhandels auf Camotes Island, Philippinen	324.600,00	45.000,00
Karl Kübel Stiftung	201606003	1231	Philippinen	Recht auf Gesundheit und Gesundheitsversorgung für marginalisierte Bevölkerungsgruppen in der Gemeinde Bunawan, Agusan del Sur, Philippinen	298.124,00	37.500,00
Karl Kübel Stiftung	201606003	1243	Indien	Dust to Dawn: Bekämpfung von Kinderarbeit in Dholpur	470.475,00	20.000,00
Karl Kübel Stiftung	201606003	1280	Indien	Kampf gegen die Lohnklaverei in der Textilindustrie in Tamil Nadu – Phase II	325.500,00	37.500,00
Karl Kübel Stiftung	201606003	1286	Indien	Verbesserte Ernährungssituation durch angepasste Nutzung der vorhandenen natürlichen Ressourcen von 800 marginalisierten Kleinbauern im Trockengebiet Joypur Block, Purulia-Dist., West Bengalen, Indien	224.220,00	0,00
Karl Kübel Stiftung	201606003	1326	Indien	Aufbau eines förderlichen Umfeldes für die Verwirklichung der Kinderrechte in 15 Dörfern des Paliya Kalan-Blocks, Lakhimpur Kheri-Distrikt, Uttar Pradesh	198.825,00	25.000,00
Karl Kübel Stiftung	201606003	1332	Philippinen	Institutionalisierung von gemeindebasierten Mechanismen zum Schutz von Kindern vor Missbrauch, Ausbeutung und Gewalt in Candoni, Negros Occidental, Philippinen	338.400,00	25.000,00
Karl Kübel Stiftung	201606003	1390	Indien	Ernährungssicherung und landwirtschaftliche Entwicklung in 13 Dörfern des Distrikts Sehore	404.835,00	0,00
Karl Kübel Stiftung	201606003	1469	Kosovo	Resozialisierung von zurückgekehrten Roma-Familien aus Westeuropa, Gemeinde Prizren, Kosovo	193.248,00	0,00
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care	200734251		Äthiopien	Ausbildungszentrum in Bishoftu / Äthiopien	0,00	193.259,00
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care	200934141		Uganda	Trinkwasserversorgung in Dörfen Ugandas	448.680,00	448.680,00

**Bewilligungen und Ausgaben für Projekte deutscher privater Stiftungen
im Bereich des Referates 110 von 2009 bis 2016**

Stand: 20.12.2016

Träger	BMZ-Nr.	PAM-Nr.	Land	Projektbezeichnung	Bewilligung	Ausgaben
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care	201355221		Sambia	Sauberes und sicheres Wasser für ländliche Gebiete, Sambia	379.263,00	379.263,00
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care	201516855		Bangladesch	Watson Hygieneprogramm mit Latrinen- und Wasserpumpenbau	141.678,00	120.000,00
Louis Leitz Stiftung	200915850		Burkina Faso	Ausbildung arbeitsloser Jugendlicher, Burkina Faso	37.500,00	37.500,00
materra Stiftung Frau und Gesundheit e.V.	200715557		Tansania	Abschaffung der weiblichen Genitalverstümmelung in Manyara, Tansania	0,00	22.964,00
materra Stiftung Frau und Gesundheit e.V.	201034461		Tansania	Projekt zur Abschaffung der weiblichen Genitalverstümmelung im Siminjiro Distrikt in der Manyara Region, Tansania	94.500,00	94.200,00
materra Stiftung Frau und Gesundheit e.V.	201115997		Kamerun	Erichtung eines Erweiterungsgebäudes für das Gesundheitszentrum. Maßnahmen zur Verbesserung der Mutter-Kind-Gesundheit, Esseng, Kamerun	21.906,00	21.906,00
materra Stiftung Frau und Gesundheit e.V.	201406420		Kamerun	Prävention der Übertragung des HI-Virus von der Mutter auf das Kind in einem ländlichen Gesundheitszentrum in Ost-Kamerun	20.686,00	20.686,00
materra Stiftung Frau und Gesundheit e.V.	201434042		Tansania	Abschaffung von FGM und Zwangsheirat in Tansania	97.500,00	75.831,00
Michael Succow Stiftung zum Schutz der Natur	201498591		Zentralasien na (nur EL)	Ökosystembasiertes Land- und Waldmanagement zur Armutsreduktion und als Anpassungsstrategie an den Klimawandel	533.690,00	310.047,19
Namasté Stiftung	201506393		Nepal	Verbesserung der Gesundheitsversorgung	37.500,00	37.500,00
Opportunity International Deutschland	201015767		Ghana	Kleingewerbeförderung für Frauen in Dunkwa / Ghana	74.826,00	74.826,00
Opportunity International Deutschland	201134329		Philippinen	Nachhaltige Einkommenserweiterung von Reisbauernfamilien in den Gemeinden Dipaculao und Maria Aurora	148.059,00	148.059,00
Opportunity International Deutschland	201334036		Nicaragua	Aufbau von landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten für kleinbäuerliche Maniokproduzenten und ihre Gemeinden zur Armutsminderung in Nicaragua	155.946,00	155.946,00
Opportunity International Deutschland	201534445		Ghana	Verringerung der Jugendarbeitslosigkeit durch Berufsausbildungen in Obuasi	169.073,00	99.238,00
Opportunity International Deutschland	201606003	1750	Ghana	Verringerung der Jugendarbeitslosigkeit durch Berufsausbildungen in Sunyani, in der Brong Ahafo Region, Ghana	159.843,50	0,00
OroVerde - Die Tropenwaldstiftung	200915652		Guatemala	Verbesserung der Trinkwasserversorgung und Waldschutz in Nueva Jerusalém II, La Libertad, Guatemala	37.500,00	37.500,00
OroVerde - Die Tropenwaldstiftung	201206499		Guatemala	Waldhalt, Biodiversitätsschutz und angepasste Landwirtschaft indigener Gemeinden im Wassereinzugsgebiet der Region Bocas del Polochic	868.770,00	868.770,00
OroVerde - Die Tropenwaldstiftung	201216803		Honduras	Agroforstsysteme, Management lokaler Wassereinzugsgebiete und Umweltbildung in der Pufferzone des Nationalparks Patuca in Honduras	254.447,00	254.447,00
OroVerde - Die Tropenwaldstiftung	201298512		Venezuela	Erhaltung des Waldes, der Biodiversität und die Verbesserung der Lebensbedingungen durch nachhaltige Entwicklung der Gemeinden im Umfeld des Berglandes der Cerbatana/ Venezuela	504.235,00	504.235,00
OroVerde - Die Tropenwaldstiftung	201416650		Guatemala	Verbesserung der Wasserversorgung, Umweltbildung und Waldschutz im Nationalpark Sierra del Lacandón, Guatemala	467.706,00	415.203,00
OroVerde - Die Tropenwaldstiftung	201498369		Indonesien	Erhalt der Tropenwälder mit ihrer einzigartigen Biodiversität und Verminderung der Armut der ländlichen Bevölkerung durch partizipatives Schutzgebietsmanagement und nachhaltige Gemeindeentwicklung in Raja Ampat, Indonesien	540.000,00	404.999,60
OroVerde - Die Tropenwaldstiftung	201498617		Karibik / Zentralamerika / Mexiko, überregional	Erhalt der Ökosystemleistungen der Tropenwälder und Verbesserung der Lebensbedingungen der ländlichen Gemeinden durch nachhaltiges Naturressourcenmanagement und angepasste Landnutzungsmodelle	615.990,00	410.660,00
OroVerde - Die Tropenwaldstiftung	201534429		Ecuador	Lebende Wälder - Erhaltung und Schutz des Tropenwaldes und des Territoriums der indigenen Kichwa von Sarayaku	491.751,00	275.763,00

**Bewilligungen und Ausgaben für Projekte deutscher privater Stiftungen
im Bereich des Referates 110 von 2009 bis 2016**

Stand: 20.12.2016

Träger	BMZ-Nr.	PAM-Nr.	Land	Projektbezeichnung	Bewilligung	Ausgaben
OroVerde - Die Tropenwaldstiftung	201606003	1217	Guatemala	Erhalt der Ökosystemdienstleistungen der Wälder und Verbesserung der Lebensbedingungen indigener Gemeinden im Wassereinzugsgebiet der Region Bocas del Polochic, Guatemala	986.283,00	205.633,39
Rhein-Donau-Stiftung e.V.	200615625		Kongo, Dem. Rep.	Verbesserung der Gesundheit von Müttern und Kleinkindern - DR Kongo	0,00	16.956,00
Rhein-Donau-Stiftung e.V.	200815415		Argentinien	Erweiterung eines Jugendbildungszentrums und Ergänzung um berufliche Ausbildung im Strandrandgebiet Rosario, Argentinien	0,00	255.240,00
Rhein-Donau-Stiftung e.V.	201115906		Peru	Verbesserung der Gesundheitslage in fünf Dörfern im Hochland von Arequipa, Peru	144.807,00	144.807,00
Rhein-Donau-Stiftung e.V.	201116953		El Salvador	Einkommenssteigerung für Kleinbauernfamilien in ländlichem Gebiet, El Salvador	126.837,00	122.071,00
Rhein-Donau-Stiftung e.V.	201155555		Peru	Verbesserung der Lebensumstände von Kleinbauernfamilien, Peru	442.095,00	442.094,00
Rhein-Donau-Stiftung e.V.	201255538		Peru	Ökologische Kaffeeproduktion in agroforstlichem Mischsystem (Selva Central, Peru)	426.282,00	426.282,00
Rhein-Donau-Stiftung e.V.	201255637		Peru	Umweltgerechte Verbesserung der Lebensbedingungen in Dorfgemeinschaften im Hochland von Arequipa, Peru	378.113,00	378.113,00
Rhein-Donau-Stiftung e.V.	201415942		Cote d'Ivoire	Besserer Arbeitsmarktzugang für benachteiligte junge Frauen in Abidjan	185.471,25	185.471,00
Rhein-Donau-Stiftung e.V.	201416726		Peru	Weiterbildung und Vergabe von Mikrokrediten an Frauen im Distrikt Independencia (Peru)	38.205,00	38.205,00
Rhein-Donau-Stiftung e.V.	201416841		Peru	Besserer Arbeitsmarktzugang für benachteiligte junge Männer und Frauen in Manchay	211.587,00	211.586,00
Rhein-Donau-Stiftung e.V.	201434372		Guatemala	Verbesserung der Lebensbedingungen von einkommensschwachen Frauen und ihren Familien im Südwesten Guatemalas, Quetzaltenago, Suchitepeuz, Totonicapan	41.989,00	41.989,00
Rhein-Donau-Stiftung e.V.	201534221		Peru	Einkommenssteigerung für Kleinbauern und Erhalt der Biodiversität im Chanchamayo-Tal (Junin - Peru)	430.389,00	196.719,00
Rhein-Donau-Stiftung e.V.	201534312		Vietnam	Verbesserung der Trinkwasserversorgung und des allgemeinen Gesundheitsstatus armer Familien in 8 Provinzen in Nordvietnam	101.708,00	101.708,00
Rhein-Donau-Stiftung e.V.	201555713		Peru	Verbesserung der Hygiene- und Wohnverhältnisse von Kleinbauernfamilien im Distrikt Pangao	389.103,00	337.317,00
Rhein-Donau-Stiftung e.V.	201606003	1263	Guatemala	Technische und betriebswirtschaftliche Ausbildung für bedürftige Frauen und Jugendlichen aus Sololá und El Quiché zur Verbesserung ihrer Lebens- und Einkommenssituation.	259.950,00	85.830,50
Rhein-Donau-Stiftung e.V.	201606003	1267	Peru	Verbesserung der Gesundheit von Bewohnern der schwimmenden Inseln im Titicaca-See, sowie touristische Erschließung der Inseln zur Diversifizierung von Einkommensquellen	399.138,00	108.390,00
Rhein-Donau-Stiftung e.V.	201606003	1282	Peru	Stärkung der Sozialeinrichtungen und Qualifizierungsmaßnahmen zur Einkommenssteigerung für Frauen im Distrikt Independencia (Peru)	80.773,00	30.308,00
Ruanda Stiftung	201016906		Ruanda	Verbesserung der schulischen Bedingungen an der Primarschule Nkanga, Ruanda	19.724,00	19.724,00
Sandfish-Stiftung	201415645		Peru	Entwicklungsförderung von Vorschulkindern in Lima, Peru. Bau eines Spiel- und Backraums	37.500,00	37.500,00
Sir Peter Ustinov Stiftung	201034073		Südafrika	Verbesserung der Lebensbedingungen von Straßenkindern, Südafrika	34.000,00	34.000,00
Sir Peter Ustinov Stiftung	201234376		Indien	Inklusive Bildung für sozial Benachteiligte in Pune, Maharashtra, Indien	112.500,00	112.499,50
Sir Peter Ustinov Stiftung	201406255		Bolivien	Modellschule für inklusive Bildung, Bolivien	116.606,00	116.605,56
Stiftung "JusticeF"	201606003	1338	Philippinen	Livelihood-Zentrum für die Frauen von Basawon	58.677,00	31.200,00

**Bewilligungen und Ausgaben für Projekte deutscher privater Stiftungen
im Bereich des Referates 110 von 2009 bis 2016**

Stand: 20.12.2016

Träger	BMZ-Nr.	PAM-Nr.	Land	Projektbezeichnung	Bewilligung	Ausgaben
Stiftung "Weg der Hoffnung"	201606003	1252	Kolumbien	Verbesserung der Ernährungssituation in Villavicencio	42.486,75	42.486,75
Stiftung Ausbildungshilfe Ruanda	201016765		Ruanda	Bau und Ausstattung einer Bibliothek, Birambo, Ruanda	37.440,00	37.440,00
Stiftung Ausbildungshilfe Ruanda	201306232		Ruanda	Einrichtung und Ausstattung einer englischsprachigen Bibliothek	15.843,00	15.843,00
Stiftung Childaid Network	201116862		Indien	Berufsqualifizierung von jungen Flüchtlingen in Assam	37.500,00	37.500,00
Stiftung Childaid Network	201406388		Indien	Berufsqualifizierung von arbeitslosen Jugendlichen in Barpeta Road, Assam, Indien	95.355,00	95.355,00
Stiftung Childaid Network	201506336		Indien	Verbesserung des Zugangs zu Grundbildung für Wanderarbeiterkinder und Kastenlose durch Brückenkurse im Rajasthan	53.348,00	53.348,00
Stiftung Childaid Network	201606003	1304	Indien	Berufsqualifizierung und Existenzgründungsunterstützung für marginalisierte Jugendliche in Amguri, Assam, Indien	282.116,00	150.000,00
Stiftung justiceF	201215698		Philippinen	Landwirtschaftliche Wertschöpfung für Frauen, Philippinen	30.025,91	30.025,91
STIFTUNG KINDER IN AFRIKA	200855254		Uganda	Bau und Einrichtung von vier Klassen der Walanga Primary School, Uganda	106.458,00	106.458,00
STIFTUNG KINDER IN AFRIKA	200915942		Uganda	Bau von Grundschulen in Uganda	32.869,00	32.869,00
STIFTUNG KINDER IN AFRIKA	201015593		Uganda	Bau einer 7-Klassen Grundschule in Butiru, Uganda	36.696,00	36.696,00
STIFTUNG KINDER IN AFRIKA	201016799		Uganda	Bau einer Grundschule in Lwakhaha, Uganda	37.500,00	37.500,00
STIFTUNG KINDER IN AFRIKA	201016807		Uganda	Bau und Einrichtung der bereits bestehenden Grundschule in Lyambogo, Uganda	25.656,00	25.656,00
STIFTUNG KINDER IN AFRIKA	201016880		Uganda	Klassenräume und Lehrerwohnungen für die Bumbo Primary School, Uganda	35.039,00	35.039,00
STIFTUNG KINDER IN AFRIKA	201116938		Uganda	Buyaga Grundschule, Uganda	37.500,00	37.500,00
STIFTUNG KINDER IN AFRIKA	201134089		Uganda	Ländliche Nyaminwa Dorfschule, Uganda	27.393,00	27.393,00
STIFTUNG KINDER IN AFRIKA	201134139		Uganda	Ausbau der Bushiyi Grundschule, Uganda	37.500,00	37.500,00
STIFTUNG KINDER IN AFRIKA	201255645		Uganda	Bau der St. John's Secondary School Kibaale/ Hoima Diocese/ Uganda	79.030,00	79.030,00
Stiftung Klima schützen damit Kinder leben können e.V.	201406487		Uganda	Kauf- und Betrieb einer Mäismühle und Schaffung der notwendigen Infrastruktur. Aufbau einer Wertschöpfungskette.	37.429,00	37.429,00
Stiftung Menschen für Menschen	200834457		Äthiopien	Verbesserung der Schulbildung in abgelegenen Gebieten, Äthiopien	219.585,00	219.585,00
Stiftung Menschen für Menschen	200915728		Äthiopien	Familienplanungsprojekt Illubabor Zone und Mida-Weremo, Äthiopien	300.315,00	300.315,00
Stiftung Menschen für Menschen	201016781		Äthiopien	Wasserversorgungssystem für die Kleinstadt Ginager, Äthiopien	252.685,00	252.685,00
Stiftung Menschen für Menschen	201055268		Äthiopien	Integriertes ländliches Entwicklungsprojekt in der Woreda Borena, Äthiopien	1.146.402,00	1.146.402,00
Stiftung Menschen für Menschen	201409861		Äthiopien	Agroökologische Maßnahmen und Wasserversorgung, Äthiopien	899.590,00	683.590,00
Stiftung Menschen für Menschen	201501451		Äthiopien	Förderung einer nachhaltigen Existenzgrundlage für die Bevölkerung durch agroökonomische Maßnahmen, Wasser- und Gesundheitsversorgung in 11 Bezirken des Distrikts Gawo Kebe	870.906,00	260.267,00
Stiftung Menschen für Menschen	201555333		Äthiopien	Wasserversorgung für die Kleinstädte Lemi & Robite im Bezirk von Wogidi, Äthiopien	369.743,00	369.743,00
Stiftung Menschen für Menschen	201606003	1605	Äthiopien	Wasserversorgung für die Kleinstadt Makaffa im Bezirk von Wogidi, Äthiopien	257.529,00	0,00
Stiftung Nord-Süd-Brücken	200715854		Entwicklungsländer (regional na)	Förderung von Kleinprojekten ostdeutscher NRO in Entwicklungsländern	69.000,00	193.900,00
Stiftung Nord-Süd-Brücken	201115732		Sonstige	Förderung von Kleinprojekten ostdeutscher NRO 2011-2012-EZ-Kleinprojektfonds II	840.720,00	840.720,00
Stiftung Nord-Süd-Brücken	201515626		Sonstige	Förderung von Kleinprojekten ostdeutscher NRO 2015-2016 / EZ-Kleinprojektfonds III	354.420,00	354.420,00
Stiftung Solarenergie	201515865		Äthiopien	Ausstattung von ländlichen Gesundheitsstationen in Äthiopien mit Solarenergie für Licht und Kühlung	37.500,00	37.497,62

BMZ / Referat 110

**Bewilligungen und Ausgaben für Projekte deutscher privater Stiftungen
im Bereich des Referates 110 von 2009 bis 2016**

Stand: 20.12.2016

Träger	BMZ-Nr.	PAM-Nr.	Land	Projektbezeichnung	Bewilligung	Ausgaben
Thomas Engel -Stiftung	201515980		Swasiland	Trinkwasser für Waisen-Betreuungspunkte (NCPs) in Swasiland durch Regenwassertanks	37.440,00	37.440,00
URBIS Foundation - Stiftung für Umwelt und internationale Solidarität	201606003	1389	Togo	Ausstattung des SOS Kinderdorfes Dapaong (Nordtogo) und der Gesundheitsstation in Tanikagou mit Solarenergie	37.500,00	30.000,00
W. P. Schmitz-Stiftung	200715318		Vietnam	Bau von 137 Brücken in der Provinz Ben Tre, 113 Gemeinden der Provinz Ben Tre, Vietnam	74.460,00	74.460,00
W. P. Schmitz-Stiftung	200716860		Bolivien	Integriertes Land- und Forstwirtschaftsprojekt CEFIL in Bolivien	61.140,00	304.350,00
W. P. Schmitz-Stiftung	200834150		Sri Lanka	Unterstützung von Kleinbauern und Flüchtlingsfamilien, Sri Lanka	0,00	182.400,00
W. P. Schmitz-Stiftung	200915900		Indonesien	Kleinkreditvergabeprogramm für Erbebenopfer auf Sumatra	357.710,00	357.710,00
W. P. Schmitz-Stiftung	200916817		Peru	Integrale Förderung von armen Familien in Armuts- und Elendsvierteln der Hauptstadt Lima, Peru	411.060,00	411.060,00
W. P. Schmitz-Stiftung	201016831		Peru	Integriertes Landwirtschaftsprojekt - Kleinbäuerliche Landwirtschaft und Klimawandel, Mancomunidad Valle Santa Catalina, Peru (NF/Biodiv)	499.290,00	499.290,00
W. P. Schmitz-Stiftung	201115500		Indonesien	Unterstützung von armen Kleinbauern im Kakao Sektor, Sikka, Flores Island/NTT, Indonesien	367.065,00	367.065,00
W. P. Schmitz-Stiftung	201115583		Bolivien	Armutsminderung durch Kakaoexportmarktung aus kleinbäuerlichen Familieparzellen, Bolivien	370.863,00	370.863,00
W. P. Schmitz-Stiftung	201115625		Philippinen	Integriertes ländliches Entwicklungsprogramm für indigene Bevölkerungsgruppen, Makilala, Mindanao; Philippinen (NF/Biodiv)	258.585,00	258.585,00
W. P. Schmitz-Stiftung	201155456		Ecuador	Ausbildungsprogramme und Förderung der Zivilgesellschaft über das Medium Radio, zentrales Hochland, Ecuador	23.400,00	23.400,00
W. P. Schmitz-Stiftung	201159969		Vietnam	Bau von 150 Brücken in der Provinz Soc Trang, Vietnam	483.300,00	483.300,00
W. P. Schmitz-Stiftung	201216860		Laos	Einkommensschaffung durch Seidenproduktion, Laos	499.815,00	499.815,00
W. P. Schmitz-Stiftung	201255397		Sri Lanka	Wiederansiedlung von Kriegsflüchtlings (DIPs)	499.740,00	499.740,00
W. P. Schmitz-Stiftung	201334309		Peru	Verbesserung der Lebens-, Gesundheits- und Einkommenssituation für arme Familien	498.740,00	498.740,00
W. P. Schmitz-Stiftung	201455336		Indonesien	Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser auf der Inselgruppe Lemukutan	216.410,00	216.410,00
W. P. Schmitz-Stiftung	201506443		Peru	Förderung von Kleinunternehmerinnen: Kunsthandwerk-Frauen und ihre Familien	319.200,00	206.325,00
W. P. Schmitz-Stiftung	201606003	1250	Entwicklungsländer (regional na)	Förderung von Kleinprojekten westdeutscher NRO 2016 bis 2017	436.590,00	120.000,00
WasserStiftung	201016575		Äthiopien	Wasserversorgung für die Stadt Jarree, Äthiopien	136.156,00	136.156,00
WasserStiftung	201516889		Eritrea	Green Villages	289.239,00	1.18.436,00
WasserStiftung	201606003	1339	Marokko	Nebelkollektor - Trinkwassergewinnung aus Nebel	499.500,00	336.052,00
WWF Deutschland	200615807		Indonesien	Nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung des Betung Kerihun Nationalparks, Indonesien	0,00	21.566,00
WWF Deutschland	201198498		Aserbaidschan	Erhöht. d. Biodiversität in einem grenzübergreifenden, prioritären Schutzgebietskomplex i.d. Iori-Mingeschaur Region, Aserbaidschan, Georgien (Sondervermögen EKF)	627.200,00	627.200,00
WWF Deutschland	201198506		Kambodscha	Schutz und nachhaltige Nutzung des natürlichen Flussabschnittes des Mekong in Südlas und Kambodscha (Sondervermögen EKF)	952.200,00	952.200,00
WWF Deutschland	201198514		Cote d'Ivoire	Entwicklung eines grenzüberschreitenden Landscape-Korridors im Tai-Sapo-Komplex, Côte d'Ivoire/Liberia (Sondervermögen EKF)	552.202,00	552.202,00
WWF Deutschland	201198522		Senegal	Mangrovenschutz im Senegal (EKF Klimaschutz-Vorhaben)	618.869,60	618.869,60

**Bewilligungen und Ausgaben für Projekte deutscher privater Stiftungen
im Bereich des Referates 110 von 2009 bis 2016**

Stand: 20.12.2016

Träger	BMZ-Nr.	PAM-Nr.	Land	Projektbezeichnung	Bewilligung	Ausgaben
WWF Deutschland	201255728		Senegal	Fish for Life - Meeresschutzgebietmanagement und Fischverarbeitung in St. Louis, Senegal	497.379,00	497.378,92
WWF Deutschland	201298504		Afrika südlich der Sahara na (nur EL)	Schutz der Biodiversität durch Bekämpfung von Wilderei und illegalem Handel mit Wildtieren, Gabun, Kamerun, Kongo, Dem. Rep. Kongo, Zentralafrikanische Republik (EKF)	600.000,00	600.000,00
WWF Deutschland	201316587		Kenia	Schutz, nachhaltige Nutzung und faire Verteilung der Mara Waid Ressourcen in Kenia	497.349,00	497.349,00
WWF Deutschland	201401454		Indonesien	Verbesserung der Lebensbedingungen ländlicher Gemeinden durch nachhaltige Ressourcennutzung im Labian-Lebayan-Korridor im Heart of Borneo	558.401,40	401.646,40
WWF Deutschland	201401462		Bolivien	Sicherung der Einkommensgrundlagen von Kleinbauern in der Chiquitania und Amazonien durch nachhaltige landwirtschaftliche Produktionsmethoden und Verminderung von Waldbränden	441.065,00	298.364,00
WWF Deutschland	201455302		Armenien	Nachhaltiger Ressourcenschutz und Verbesserung der Lebensgrundlagen von Gemeinden durch Einrichtung kommunaler Schutzgebiete	445.137,00	404.251,00
WWF Deutschland	201498328		Madagaskar	Mangroven- und Fischereimanagement sowie Armutsminderung in der Ambarobucht, Madagaskar	600.000,00	450.000,00
WWF Deutschland	201498351		Vietnam	Vermeidung von Maladaptation durch klimaangepasste Landwirtschaft und Renaturierung des Lang Sen Feuchtgebiets in Vietnam	500.000,00	375.000,00
WWF Deutschland	201498583		Sambia	Biodiversitätserhalt durch klimaangepasste Landwirtschaft - für eine nachhaltige Entwicklung im KAZA Schutzgebiet	460.789,00	307.192,00
WWF Deutschland	201498609		Georgien	Stärkung der Anpassungsfähigkeit von Waidökosystemen an den Klimawandel durch adaptives Waldmanagement in Georgien	390.396,00	260.264,00
WWF Deutschland	201598374		Georgien	Erhalt einzigartiger Wälder in Georgien durch Ausweisung neuer Schutzgebiete unter Berücksichtigung des Klimawandels	598.410,00	199.470,00
WWF Deutschland	201598457		Mosambik	Erhalt mariner und küstennaher Biodiversität durch an den Klimawandel angepasste nachhaltige Ressourcennutzung der lokalen Fischergemeinden im Quirimbas Nationalpark	623.160,00	207.720,00
WWF Deutschland	201606003	1665	Kambodscha	Verbesserung der Ernährungs- und Einkommenssicherung der lokalen Bevölkerung entlang des Mekongs durch nachhaltiges Management der natürlichen Ressourcen und Biodiversitätsschutz	1.238.536,00	45.000,00
WWF Deutschland	201606003	1686	Liberia	Unterstützung von gemeindebasierter Rechtsdurchsetzung und alternativen Gemeinschaftsinitiativen zur Minderung der anthropogenen Bedrohungen im Tai-Grebo-Sapo Waldkomplex in Westafrika	731.280,10	0,00
WWF Deutschland	201698398		Peru	Indigene Völker als Waldunternehmer	750.000,00	0,00
WWF Deutschland	201698414		Entwicklungsländer (regional na)	Mangrovenschutz für eine intakte Umwelt und menschliche Umwelt	2.100.000,00	200.000,00
WWF Deutschland	201698455		Ecuador	Stärkung von Meeresschutzgebieten zum Schutz mariner Megafauna	750.000,00	0,00
YOU Stiftung - Bildung für Kinder in Not	201606003	1334	Pakistan	Adaptierung eines E-Learning-Zentrums in Pakistan	37.500,00	37.500,00

Table with 6 columns: Country, Project Name, ID, Description, Amount, and Date. It lists various international aid projects across different countries including Bosnia and Herzegovina, Brazil, Burkina Faso, and Burundi.

Table with 5 columns: Country/Region, Project Name, Year, Description, and Budget. Rows include various international development projects across Africa, Asia, and Latin America, such as 'Kindernothilfe e.V.', 'ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.', and 'WFF Deutschland'.

Table with 5 columns: Country, Organization, Year, Description, Budget. Lists various international aid projects and organizations such as HAUUKARI e.V., CARE Deutschland-Luxemburg e.V., and others, detailing their work in areas like education, healthcare, and social services across different countries.

Table with 5 main columns: Country, Organization, Project Title, Amount, and Budget. Rows include projects from Mali, Marokko, Mexiko, Moldau, Mongolei, Mosambik, Myanmar, Namibia, and Namibia, detailing various educational and social development initiatives.

Weißrussland	SOS-Kinderdörfer weltweit e.V.	201566769	Verbesserung der Lebensbedingungen und wirtschaftliche Selbstständigkeit von vulnerablen Familien	352.035,00	154.432,00	5
Weißrussland	Sozialpädagogische Initiative Nahe e.V.	200916502	Zentrum für Menschen mit Behinderungen, Weißrußland	35.300,00	35.300,00	9
Weißrussland	Zukunft für Ritschow e.V.	201306349	Renovierung Schulküche Ritschow, Region Gomel / Belarus	11.250,00	11.250,00	9
Weißrussland	Frau Hedi Müller, FAB	201516814	Verbesserung medizinischer Grundversorgung in der Region Gomel, Belarus	22.604,00	22.604,00	5
Weißrussland	Zukunft für Ritschow e.V.	201606003	Förderung des ehrenamtlichen Engagements in der Tschernobyl-Region am Beispiel des Gymnasiums in Shitkowitzki (Belarus)	12.558,00	12.558,00	5
Weißrussland	Frau Hedi Müller, FAB	201606003	1431			
Weißrussland	Zukunft für Ritschow Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e.V.	201498591	Ökosystembasiertes Land- und Waldmanagement zur Armutsreduktion und als Anpassungsstrategie an den Klimawandel	533.690,00	310.047,19	5
Zentralasien na (nur EL)	Michael Succow Stiftung zum Schutz der Natur					

Gesamtausgaben p.T. 2009 - 2016

Anlage 3

Titel	Jahr	Ausgaben	gesamt
2302/68776	2009	38.610.986,26	38.610.986,26
2302/68705	2010	637.019,00	
2302/68776	2010	40.154.659,03	40.791.678,03
2302/68776	2011	49.547.404,41	49.547.404,41
2302/68708	2012	300.000,00	
2302/68776	2012	59.967.400,07	
2310/68701	2012	1.891.222,40	62.158.622,47
2302/68708	2013	4.954.476,88	
2302/68776	2013	59.047.654,28	
2310/68701	2013	3.236.463,40	67.238.594,56
2302/68708	2014	2.799.642,60	
2302/68776	2014	56.038.588,19	
2310/68701	2014	4.211.463,00	
2310/89631	2014	1.468.358,00	
2310/89632	2014	404.347,40	
2310/89633	2014	20.600,00	64.942.999,19
2302/68776	2015	62.311.311,99	
2310/68701	2015	4.322.362,14	
2310/89631	2015	5.306.489,00	
2310/89632	2015	1.267.578,99	
2310/89633	2015	124.000,00	73.331.742,12
2302/68776	2016	108.360.358,36	
2310/68701	2016	5.566.128,16	
2310/89631	2016	9.935.102,92	
2310/89632	2016	1.016.992,00	
2310/89633	2016	374.099,50	125.252.680,94

Anteil Förderung von Stiftungen 2009 - 2016

Jahr	Ausgaben gesamt	Anteil Stiftungen	in %
2009	38.610.986,26	3.315.654,75	8,59
2010	40.791.678,03	3.715.037,25	9,11
2011	49.547.404,41	4.991.479,47	10,07
2012	62.158.622,47	6.354.881,50	10,22
2013	67.238.594,56	7.805.568,33	11,61
2014	64.942.999,19	7.566.160,31	11,65
2015	73.331.742,12	9.075.438,75	12,38
2016	125.252.680,94	10.528.307,18	8,41